Einladung zur Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen und Essays für die Frühlingsausgabe 2027 der Zeitschrift Mala Fide des FRI

Autor*innen sind dazu eingeladen, wissenschaftliche Beiträge und Essays zum Thema **Kunst und Recht aus feministischen und queeren Perspektiven** für die Frühlingsausgabe 2027 der wissenschaftlichen, interdisziplinäre Zeitschrift Mala Fide des FRI einzureichen, die bei Weblaw publiziert wird (vgl. unsere Webseiten zum FRI und zu Mala Fide).

Am 19. und 20. Februar 2027 findet in Bern ebenfalls die Gender Law Konferenz des FRI statt zum Thema «*Kunst und Recht im Dialog – Interdisziplinäre queer-feministische Perspektiven*». Diese Einladung zur Einreichung von Beiträgen ist jedoch unabhängig von der Konferenz. Sie können auch dann einen Beitrag einreichen, wenn Sie nicht an der Konferenz teilnehmen.

Fristen und weitere Bedingungen

Die Beiträge können **bis zum 7. Februar 2027** bei der Schriftleitung über die E-Mail-Adresse alex.fraikin@genderlaw.ch eingereicht werden.

Wir bitten Sie, die Schriftleitung vorher so früh wie möglich darüber zu informieren, dass Sie einen Beitrag publizieren möchten. Sie können dies jederzeit tun. Damit können wir Ihnen mitteilen, ob allenfalls auch ein anderer Beitrag zu demselben Thema geplant ist.

Willkommen sind Beiträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen (u. a. Rechtswissenschaften, Geschichte, Kunstwissenschaften inkl. Kunstgeschichte, Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften).

Die Beiträge können aus der ganzen Welt stammen und auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch verfasst werden.

Wenn Ihr Beitrag für eine Publikation in Betracht kommt, findet ein Double-Blind-Peer-Review-Verfahren statt. Die Einzelheiten des Peer-Review-Verfahrens sind unter diesem Link abrufbar.

Es ist die allgemeine Formatvorlage der von Weblaw publizierten Zeitschriften zu verwenden. Unsere Schriftanweisungen haben jedoch Vorrang. Sie sind über diesen Link abrufbar.

Mögliche Arten von Beiträgen

Sie können wissenschaftliche Beiträge oder Essays für Mala Fide verfassen:

- Wissenschaftliche Beiträge stellen Fachartikel zu Gender- und Gleichstellungsfragen im Recht dar, die neue Argumente, Theorien und Analysen aufgreifen. Sie umfassen 10 bis 15 A4-Seiten mit ca. 25'000–45'000 Zeichen.

- Essays sind kürzere, pointierte Texte mit persönlicherer oder experimentellerer Perspektive. Sie greifen insbesondere aktuelle Debatten auf, die Gender und Recht mit Gesellschaft und Politik verbinden. Sie umfassen 4–8 Seiten mit ca. 10'000–24'000 Zeichen.

Mögliche Themen der Beiträge

Im *call for papers* für unsere Konferenz wurden z. B. folgende Fragen zu Kunst und Recht aufgeworfen, die Sie ebenso wie weitere Fragen aufgreifen können:

- ***Beitrag der Kunst zum Recht:*** Was können künstlerische Formen zu einer queer-feministischen Kritik am Recht beitragen? Was wird sichtbar, wenn Erfahrungen von Ungerechtigkeit und Verantwortung nicht nur in rechtlichen Kategorien, sondern in künstlerischen Formen verhandelt werden?

- ***Einfluss des Rechts auf die Kunst:*** Inwiefern wird oder wurde Kunst bzw. die Teilhabe an Kunst durch das Recht strukturiert, eingeschränkt, ermöglicht und von Hierarchien geprägt? Wem ist es gestattet, Kunst zu schaffen, auszustellen oder zu sammeln, und wer wird ausgeschlossen? Welche Körper, Biografien und Arbeitsformen gelten als kunstfähig, und welche werden ausgeblendet?

- ***Auswirkungen der KI auf das Recht und die Kunst und umgekehrt:*** Welche Auswirkungen hat die generative KI auf das Urheberrecht, die Verantwortung und die Regulierung und auf die künstlerische Praxis? Wie werden *large language models* (LLMs) und weitere generative Modelle von Künstler*innen in feministischen, queeren oder aktivistischen Kontexten benutzt, aufgedeckt, neu kodiert oder untergraben?

- ***Rechtlicher Schutz des Kulturerbes:*** Wie könnte im Völkerrecht ein Schutz des Kulturerbes aussehen, der Machtverhältnisse ernst nimmt? Wie kann der enge Zusammenhang zwischen kultureller Zerstörung und anderen Formen struktureller Gewalt sichtbar gemacht werden?